

# CHARGENBESCHICKUNG IM VERARBEITUNGSPROZESS - GLAS

Diese Anleitung bezieht sich auf die Beschickung flüssiger Chargen, die durch spezielle Beschickungsmaschinen auszuführen ist, vom Ofenrichter in den Schmelzofen, wodurch aufgrund der besonderen Betriebsbedingungen eine bestimmte Menge an Staub erzeugt wird (hohe Temperatur in Verbindung mit Überdruck).

## ZUGANG

Beschränken Sie den Zugang zum Arbeitsbereich ausschließlich auf berechtigtes Personal.

## AUSRÜSTUNG UND BETRIEB

- Stellen Sie sicher, dass die technischen Beschickungseinrichtungen für den Zweck geeignet und ordnungsgemäß gewartet sind.
- Stellen Sie die Abschirm-Vorrichtungen am Wanneneinlass gemäß den Empfehlungen des Herstellers ein.
- Verschließen Sie den Beschickungsbereich, so weit wie dies technisch machbar ist.
- Stellen Sie sicher, dass der Ofen mit Chargen beschickt wird, die über den geeigneten Flüssigkeitsfaktor verfügen.
- Die Ofenrichter für das flüssige Chargenmaterial sollten eine Öffnung aufweisen, die so klein wie eben noch praktikabel ist.
- Die Ofenrichter müssen mit einem hochempfindlichen Sensor ausgerüstet und an das Alarmsystem angeschlossen sein, um das Überfüllen zu vermeiden.
- Sorgen Sie für eine angemessene Be- und Entlüftung im Beschickungsbereich.

## INSTANDHALTUNG

- Stellen Sie sicher, dass die benutzten technischen Einrichtungen gemäß den Hinweisen des Herstellers/Lieferanten stets ordnungsgemäß gewartet und repariert werden.
- Prüfen Sie das Staubabdichtungssystem in täglichen Abständen, und stellen Sie es gemäß den Empfehlungen des Lieferanten ein, falls erforderlich.

## PRÜFUNG

- Prüfen Sie die technische Einrichtung mindestens einmal pro Woche, bei ständiger Benutzung häufiger, auf sichtbare Anzeichen von Schäden. Bei unregelmäßigem Gebrauch vor jeder Verwendung prüfen!
- Bewahren Sie die Aufzeichnungen aller Prüfungen für einen angemessenen, den einzelstaatlichen Rechtsvorschriften entsprechenden Zeitraum (mindestens fünf Jahre) auf.
- Treffen Sie Maßnahmen zur Risikobegrenzung von Bakterienwachstum in den auf dem Betriebsgelände verwendeten Wasserquellen, vor allem in Systemen, in denen Wassertropfen gebildet werden.



## REINIGUNG

- Reinigen Sie Ihren Arbeitsplatz in regelmäßigen Abständen, um der Anhäufung von Staub vorzubeugen.
- Beseitigen Sie Verschüttungen sofort. Falls Sie verschüttetes Material in großer Menge von feinem, trockenem und staubigem Material beseitigen müssen, dann vergewissern Sie sich, dass die Reinigungsarbeiten nach einem schriftlich dargelegten, sicheren Arbeitsverfahren stattfinden, bei dem die Informationen dieses Anleitungsblattes Anwendung finden.
- Reinigen Sie nicht trocken mit einem Besen oder unter Verwendung von Druckluft.
- Verwenden Sie einen Staubsauger oder Nassreinigungsverfahren.

## SCHULUNG

- Stellen Sie Ihren Mitarbeitern Informationen über die gesundheitlichen Auswirkungen zur Verfügung, die mit Quarzfeinstaub verbunden sind.
- Lassen Sie Ihre Mitarbeiter an Schulungsmaßnahmen über die Vermeidung von Staubexposition, Funktionsprüfung und Anwendung von Schutzmaßnahmen; Zeitpunkt und Art und Weise des Einsatzes der zur Verfügung gestellten Atemschutzgeräte und zu ergreifende Maßnahmen bei Eintritt unvorhergesehener Ereignisse teilnehmen. Vgl. Anleitungsblatt **2.3.4** und Teil 1 des Leitfadens über bewährte Praktiken.

## ÜBERWACHUNG

- Verwenden Sie ein System zur Überprüfung der Einführung und Anwendung der Schutzmaßnahmen. Siehe Anleitungsblatt **2.3.3**.
- Arbeitgeber sollten sicherstellen, dass den Mitarbeitern alle Mittel zur Verfügung stehen, um die nebenstehende Checkliste anwenden zu können.

## PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

- Siehe Anleitungsblatt **2.1.15** "Persönliche Schutzausrüstung (PSA)".
- Falls erforderlich, sollten Atemschutzgeräte (mit dem geeigneten Schutzfaktor) zur Verfügung gestellt und getragen werden.
- Stellen Sie Aufbewahrungsmöglichkeiten zur Verfügung, damit die persönliche Schutzausrüstung bei Nichtgebrauch sauber bleibt.
- Ersetzen Sie die Atemschutzgeräte in den von den Herstellern empfohlenen Intervallen.
- Im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung ist zu prüfen, ob die bestehenden Schutzmaßnahmen ausreichend sind.

# MITARBEITER-CHECKLISTE FÜR DIE BESTMÖGLICHE ANWENDUNG DER SCHUTZMASSNAHMEN

- |   |  |   |   |
|---|--|---|---|
| <input type="checkbox"/> Gewährleisten Sie die korrekte Funktion der Sandversiegelung. Informieren Sie Ihren Vorgesetzten, falls Sie irgendeine Unregelmäßigkeit feststellen. | <input type="checkbox"/> Beseitigen Sie verschüttetes Material in großer Menge von feinem, trockenem und staubigem Material sofort, indem Sie einen Staubsauger oder Nassreinigungsverfahren anwenden. Vergewissern Sie sich, dass Sie gemäß der schriftlich dargelegten, sicheren Arbeitsanweisungen Ihres Unternehmens vorgehen. | <input type="checkbox"/> Verwenden, warten und lagern Sie die zur Verfügung gestellte persönliche Schutzausrüstung gemäß Anweisungen. | <input type="checkbox"/> Stellen Sie die Umsetzung und Kontrolle der Maßnahmen zur Risikobegrenzung von Bakterienwachstum in den auf dem Betriebsgelände verwendeten Wasserquellen sicher, vor allem in Systemen, in denen Wassertropfen gebildet werden. |
|---|--|---|---|

Dieses Anleitungsblatt soll es allen Arbeitgebern erleichtern, die Exposition gegenüber Quarzfeinstaub zu minimieren und damit die gesetzlichen Anforderungen an die Sicherheit und den Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz zu erfüllen.

Dieses Blatt gibt Hilfestellung bei der Festlegung von Schutzmaßnahmen, insbesondere über die Beschickung der flüssigen Charge mittels spezieller Chargiermaschinen vom Brennkammertrichter in den Schmelzofen.

Die Umsetzung der einzelnen Punkte dieses Blattes hilft dabei, die Exposition zu vermindern.

Je nach den spezifischen Umständen ist es zum Zweck der Minimierung einer Exposition gegenüber Quarzfeinstaub nicht in jedem Fall erforderlich, alle Schutzmaßnahmen anzuwenden, die in den Anleitungsblättern angeführt sind.

Dieses Blatt ist auch allen Arbeitnehmern zugänglich zu machen, die gegenüber Quarzfeinstaub am Arbeitsplatz exponiert sind, damit sie die getroffenen Schutzmaßnahmen optimal anwenden können.

Dieses Blatt ist Bestandteil des Leitfadens über bewährte Praktiken, der sich speziell auf die Minimierung der Exposition gegenüber Quarzfeinstaub am Arbeitsplatz befasst.